

Gestatten, Mr. Kinsey!



*Der einzige unnatürliche Sexualakt ist der,  
den Sie nicht ausführen können.*

Alfred C. Kinsey

**D**as Leben schreibt manchmal die seltsamsten Geschichten. Kann ein angesehener, in Harvard ausgebildeter Zoologe, der zwanzig Jahre lang Gallwespen erforscht, zum Vater der sexuellen Revolution in Amerika werden? Tja, wenn er Alfred Kinsey heißt, lautet die Antwort eindeutig „Ja“!



Nachdem Kinsey im Laufe von zehn Jahren mehrere tausend Menschen interviewt hatte, veröffentlichte er 1948 sein Buch *Das sexuelle Verhalten des Mannes*. Fünf Jahre danach kam *Das sexuelle Verhalten der Frau* heraus. Diese

beiden medizinischen Wälzer wurden unter dem Namen „Kinsey-Reports“ sofort zu Bestsellern. Bis obenhin vollgestopft mit Statistiken über das amerikanische Volk und dessen sexuelle Praktiken erschloss sich durch sie eine ganze Schatzkammer voller Sexgeheimnisse.

In den Kinsey-Reports wurden nicht nur damalige Tabuthemen wie außerehelicher Sex, Homosexualität, Masturbation und Oralsex offen erläutert, sondern die Leser waren sogar noch schockierter von den Ergebnissen. Können Frauen Sex wirklich so genießen wie Männer? Ja. Ist es wahr, dass ein Drittel der Männer zumindest einmal eine homoerotische Erfahrung gemacht hat? Noch einmal: Ja. Kann es sein, dass Masturbation die häufigste Form des sexuellen Verhaltens ist? Absolut!

Die größten Überraschungen steckten in den Kinsey-Statistiken über Ehepaare. Schon damals in den 1950er Jahren berichtete beinahe die Hälfte der befragten Frauen, dass sie vorehelichen Sex gehabt hatten. Nach der Heirat praktizierten 49 Prozent der Frauen Fellatio.

Und 54 Prozent der verheirateten Männer berichteten, dass sie Cunnilingus betrieben! 67 Prozent der Ehepaare vergnügten sich mit einem Vorspiel, das zwischen 4 und 20 Minuten dauerte, und bei 22 Prozent der Paare dauerte der Spaß länger als eine halbe Stunde!



In den 1950ern waren das verdammt heiÙe Statistiken! Wenn man so wie Kinsey ganz neue Wege einschlägt, dann wird man dafür auch erbittert bekämpft. Es ist wohl nicht überraschend, dass viele Konservative über Kinseys Ergebnisse wütend waren und seine Forschungen und auch ihn persönlich angriffen. Schließlich gelang es seinen Widersachern, ihn um die Fördergelder für seine Forschungen zu bringen.

Doch Kinseys Erbe lebt weiter. Sein größter Beitrag zur Welt der menschlichen Sexualität ist, das Thema nicht aus einer moralischen, sondern einer rein wissenschaftlichen Perspektive zu betrachten. Kinseys Überzeugung, dass jede sexuelle Aktivität als Teil der großen Bandbreite menschlichen Verhaltens betrachtet werden kann und sollte, führt heute allgemein zu einer viel offeneren und bejahenderen Betrachtungsweise von Sex.

Und natürlich waren die Sexreports von Kinsey erst der Anfang. Seitdem wurden schon alle möglichen Fragen über Sex gestellt. Freuen Sie sich also, auf diesen Seiten erstaunliche Zahlen und Fakten über Sex zu finden. Schließlich können so heiÙe Infos nicht für immer ein Geheimnis bleiben!

Kinsey hat die Unmengen von Umfragen vielleicht erst ins Rollen gebracht, aber heute beteiligt sich scheinbar jeder gerne daran – seien es wissenschaftliche Untersuchungen oder Umfragen Ihrer Lieblingszeitschrift. Lesen Sie diese aktuellen Sexstatistiken und lassen Sie sie angelegentlich mal ins Gespräch einfließen:



### Aus der amerikanischen Untersuchung über Familienwachstum des Jahres 2002:

- Prozentwert der Amerikaner, die vorehelichen Sex haben: 95 Prozent
- Prozentsatz der Männer zwischen 15 und 44, die Oralsex mit einem anderen Mann hatten: fast 6 Prozent
- Prozentsatz der Männer zwischen 15 und 44, die mit einem anderen Mann analsex hatten: fast 4 Prozent.
- Prozentsatz der Frauen zwischen 15 und 44, die Sexualkontakte mit einer anderen Frau gehabt haben: 11 Prozent



### Aus einer Umfrage der Zeitschrift *Glamour* aus dem Jahre 2007:

- Prozentsatz der Personen, die Telefonsex mögen: 69 Prozent
- Prozentsatz der Männer, die Analspiele bevorzugen: 65 Prozent
- Prozentsatz der Frauen, die „69“ als orale Sexposition bevorzugen: 82 Prozent

### Aus einem 2007 vom amerikanischen Zentrum für Gesundheitsvorsorge veröffentlichten Bericht:

- Durchschnittszahl der Sexualpartnerinnen eines amerikanischen Mannes: sechs bis acht
- Durchschnittszahl der Sexualpartner einer amerikanischen Frau: vier

### Aus einer Zuschauerumfrage der *ABC News* aus dem Jahr 2004:

- Prozentsatz der Frauen, die beim Sex immer einen Orgasmus bekommen: 30 Prozent
- Prozentsatz der Männer mit Sexfantasien zu dritt: 33 Prozent
- Prozentsatz der Amerikaner, die in freier Natur oder an einem öffentlichen Ort Sex hatten: 57 Prozent

Aus einer Sexumfrage, die 2007 von den Zeitschriften *Esquire* und *Marie Claire* durchgeführt wurde:

- Prozentsatz der Männer, die beim Sex auf dienstliche Anrufe oder E-Mails reagieren: 12 Prozent
- Prozentsatz der Frauen, die beim Sex auf dienstliche Anrufe oder E-Mails reagieren: 7 Prozent
- Prozentsatz von Männern und Frauen, die schon mal eine einjährige „Dürreperiode“ hatten: 35 Prozent

Überraschen Sie diese Statistiken? Vielleicht sollten Sie eigene informelle Sexumfragen starten. Wer weiß, auf welche Entdeckungen Sie dabei stoßen?

